

Demokratie ist die gefährlichste Religion:

Teil 13 – Bernays und die Kontrolle der Demokratie



21. Dezember 2022 | Larry Romanoff

Aufgrund ihrer Erfahrungen mit der Formulierung, Manipulation und Kontrolle der öffentlichen Wahrnehmung und Meinung mit dem [CPI](#) (Committee on Public Information) schrieben sowohl Lippman als auch Bernays später über ihre offene Verachtung für eine „formbare und hoffnungslos schlecht informierte Öffentlichkeit“ in Amerika [1]. Lippmann hatte bereits geschrieben, dass die Menschen in einer Demokratie einfach „eine verwirrte Herde von unwissenden und aufdringlichen Außenseitern“ [2] seien, die nur als „interessierte Zuschauer“ beibehalten werden sollten, um von der elitären „Geheimregierung“ kontrolliert zu werden. Sie kamen zu dem Schluss, dass in einem Mehrparteien-Wahlsystem (einer Demokratie) die öffentliche Meinung „von einer organisierten Intelligenz geschaffen“ und „von einer unsichtbaren Regierung gesteuert“ werden müsse, wobei das Volk auf den Status eines uninformatierten Beobachters zurückgestuft werde, eine Situation, die in den USA seit 95 Jahren ununterbrochen besteht. Bernays war der Ansicht, dass nur wenige den notwendigen Einblick in das große Ganze besäßen, um mit dieser heiligen Aufgabe betraut zu werden, und betrachtete sich selbst als ein Mitglied dieser wenigen Auserwählten.

„Während seiner gesamten Karriere war Bernays äußerst zynisch in seiner Manipulation der Massen. In völliger Missachtung der persönlichen Bedeutung ihrer aufrichtigen Werte, Bestrebungen, Emotionen und Überzeugungen sah er in ihnen keine Bedeutung, die über ihre Verwendung als Werkzeuge zur Förderung der kommerziellen und politischen Ziele seiner Auftraggeber hinausging.“

In seinem Buch *Propaganda* [3] [3a] [4] schrieb Bernays:

Es war natürlich der erstaunliche Erfolg der Propaganda während des Krieges, der den wenigen Intellektuellen in allen Bereichen des Lebens die Augen für die Möglichkeiten der Reglementierung des öffentlichen Geistes öffnete. Nach dem Ende des Krieges war es nur natürlich, dass intelligente Menschen sich fragten, ob es nicht möglich sei, eine ähnliche Technik auf die Probleme des Friedens anzuwenden. Die bewusste und intelligente Manipulation der organisierten Gewohnheiten und Meinungen der Massen ist ein wichtiges Element der demokratischen Gesellschaft. Diejenigen, die diesen unsichtbaren Mechanismus der Gesellschaft manipulieren, bilden eine unsichtbare Regierung, die die wahre herrschende Macht in unserem Land ist.

Bernays' ursprüngliches Projekt war es, den Eintritt der USA in den europäischen Krieg zu sichern, doch später ging es ihm in erster Linie um die Festigung des Doppelsystems aus Wahldemokratie und uneingeschränktem Kapitalismus, das die Eliten zu ihrem Vorteil geschaffen hatten, und um dessen Verteidigung angesichts zunehmender Unruhen, Widerstände und ideologischer Opposition.

Bernays entdeckte, dass die verwirrte Herde nicht so willfährig war, wie er es sich wünschte, und forderte, „die Disziplin der Wissenschaft“, d. h. die Psychologie der Propaganda, auf die Funktionsweise der Demokratie anzuwenden, wo seine Sozialingenieure „dem modernen Staat eine Grundlage bieten würden, auf der eine neue Stabilität verwirklicht werden könnte“.

Lippmann bezeichnete dies als die Notwendigkeit der „Intelligenz- und Informationskontrolle“ in einer Demokratie und erklärte, dass Propaganda „eine legitime und wünschenswerte Rolle in unserem demokratischen System zu spielen hat“. Beide Männer stellten sich die moderne amerikanische Gesellschaft so vor, dass sie von „einer relativ kleinen Anzahl von Personen beherrscht wird, die die mentalen Prozesse und sozialen Muster der Massen verstehen“. Für Bernays war dies das „logische Ergebnis der Art und Weise, wie unsere demokratische Gesellschaft organisiert ist“, **wobei er übersah, dass es seine europäischen Handlanger waren, die sie in erster Linie auf diese Weise organisiert hatten.**

Lippman und Bernays waren in ihrer pervertierten Auffassung von Propaganda als einer „Notwendigkeit“ der Demokratie ebenso wenig unabhängig wie in der Kriegswerbung, da sie ihre Theorien und Anweisungen von ihren jüdischen Herren in London bezogen. Das Mehrparteien-Wahlssystem wurde nicht entworfen und eingeführt, weil es die fortschrittlichste Regierungsform war, sondern weil es allein die größten Möglichkeiten bot, Politiker durch die Kontrolle von Geld zu korrumpieren und die öffentliche Meinung durch die Kontrolle der Presse zu manipulieren. In seinem Buch *The Engineering of Consent* [5] [5a] stellt Bernays unverblümt fest:

„Die Herstellung von Zustimmung ist das eigentliche Wesen des demokratischen Prozesses.“

Mit anderen Worten: Das Wesen einer Demokratie besteht darin, dass einige wenige „unsichtbare Menschen“ die verwirrte Herde so manipulieren, dass sie glauben, sie hätten die Kontrolle über ein transparentes Regierungssystem, indem sie einen von zwei vorausgewählten Kandidaten wählen, die bereits von denselben unsichtbaren Menschen gekauft und bezahlt werden.

Schon vor dem Krieg hatte die „geheime Regierung“, d.h. die europäisch-jüdischen Handlanger von Lippman und Bernays, die Möglichkeiten einer groß angelegten Bevölkerungskontrolle voll erkannt und weitreichende eigene Ambitionen in Bezug auf „Demokratie-Kontrolle“ entwickelt, wobei sie die US-Regierung erneut als Werkzeug einsetzten. Ihr Interesse beschränkte sich nicht nur auf die

amerikanische Bevölkerung, sondern umfasste bald einen Großteil der westlichen Welt. Mit Lippman und Bernays als Agenten brachten diese unsichtbaren Leute die US-Regierung dazu, Bernays' Prinzipien in Nationen auf der ganzen Welt anzuwenden, indem sie das CIA-Projekt Mockingbird [6] [7] [8] [9] [10], die VOA [11] [12], Radio Free Europe und Radio Free Asia, Radio Liberty und vieles mehr zu ihren Werkzeugen der Manipulation der Wahrnehmungen und Überzeugungen der Menschen in Dutzenden von Nationen hinzufügten.

Das US-Außenministerium, das inzwischen voll und ganz auf seiner Seite stand, behauptete, dass „Propaganda im Ausland unverzichtbar“ sei für das, was es als „öffentliches Informationsmanagement“ bezeichnete. Es erkannte auch die Notwendigkeit der absoluten Geheimhaltung an und erklärte, dass „wenn das amerikanische Volk jemals auf die Idee käme, dass die leistungsstarke Propagandamaschine an ihm arbeitet, das Ergebnis eine Katastrophe wäre“. Aber die Hochleistungsmaschine arbeitete tatsächlich an ihnen, und zwar in einem Ausmaß, das selbst Bernays beeindruckt haben dürfte.

Die Geschichte der Propaganda und ihres Einsatzes zur Manipulation und Kontrolle der öffentlichen Meinung in den USA und in den westlichen Demokratien im Allgemeinen ist eine lange Geschichte mit vielen scheinbar disparaten und unzusammenhängenden Ereignissen. Ein wichtiger Krisenpunkt für die Kontrolle der amerikanischen Demokratie durch die Eliten war der Vietnamkrieg, der einzige Zeitraum in der Geschichte, in dem das amerikanische Volk eine genaue Medienberichterstattung darüber erlebte, was seine Regierung in einem anderen Land tatsächlich tat. Aufgrund der entsetzlichen Enthüllungen über amerikanische Folter und Brutalität kam es zu derartigen öffentlichen Protesten, dass die USA am Rande der Anarchie standen und fast unregierbar wurden.

Die Amerikaner zerrissen ihre Einberufungsbescheide und flüchteten nach Kanada, um dem Militärdienst zu entgehen. Auf den Straßen und Universitätsgeländen kam es zu Protesten und Unruhen, zumindest bis Nixon einen bewaffneten Gegenschlag anordnete [13] [14] [15]. Das war 1970, aber 1971 stahl Daniel Ellsberg die **Pentagon Papers** aus der RAND Corporation, in der er arbeitete, und ließ sie den Medien zukommen, und das war der Anfang vom Ende. Nach den politischen Folgen und dem Rücktritt von Nixon lief die geheime Regierung von Bernays auf Hochtouren und veränderte die amerikanische politische Landschaft für immer.

Ein wichtiger Teil dieses „demokratischen Overdrive“ war die fast unmittelbare Gründung einer in den USA ansässigen Denkfabrik namens *Trilaterale Kommission* im Juli 1973 durch David Rockefeller, Rothschild und andere „Privatpersonen“ [16]. Zu dieser Zeit war Rockefeller Vorsitzender von Rothschilds *Rat für Auswärtige Beziehungen* sowie Vorsitzender der von Rothschild kontrollierten Chase Manhattan Bank. Zbigniew Brzezinski, Obamas außenpolitischer Berater, war ein „Mitbegründer“.

Die Notwendigkeit für die Bildung dieser Gruppe wurde offiziell auf die Ölkrise im Nahen Osten zurückgeführt, aber sie konzentrierten sich auf eine viel wichtigere Krise – die der Demokratie, die deutliche Anzeichen zeigte, dorthin zu gehen, wo kein Mensch hingehen sollte. Damals, als es noch ein Mindestmaß an freier Presse gab, veröffentlichte die *Washington Post* einen Artikel mit der Überschrift **Vorsicht vor der Trilateralen Kommission** [17]. Sie würde es nicht wieder tun. Jegliche Kritik an der Kommission wird heute von der US-Regierung offiziell als „Verschwörungstheorie“ bezeichnet [18].

Ich konnte keine Aufzeichnungen über einen Bericht der Trilateralen Kommission über die Ölkrise im Nahen Osten finden, und es scheint, dass ihr erster größerer Bericht, der nur zwei Jahre nach ihrer Gründung 1975 von der *New York University* veröffentlicht wurde, den Titel **The Crisis of Democracy** [19] [20] trug, dessen führender Autor ein Harvard-Professor namens Samuel Huntington war.

In dem Aufsatz stellte Huntington fest, dass „die 1960er Jahre einen Aufschwung des demokratischen Eifers in Amerika erlebten“, mit einer alarmierenden Zunahme von Bürgern, die an Märschen, Protesten und Demonstrationen teilnahmen, alles Beweise für „eine erneute Bekräftigung der Gleichheit als Ziel im sozialen, wirtschaftlichen und politischen Leben“, wobei Gleichheit etwas ist, das sich keine Demokratie leisten kann. Er behauptete:

Der Kern des demokratischen Aufschwungs der 1960er Jahre war eine allgemeine Herausforderung der bestehenden öffentlichen und privaten Autoritätssysteme. In der einen oder anderen Form manifestierte sie sich in der Familie, der Universität, der Wirtschaft, den öffentlichen und privaten Vereinigungen, der Politik, der Regierungsbürokratie und den militärischen Diensten.

Huntington, der während des Vietnamkriegs als Propagandaberater der US-Regierung tätig war, beklagte außerdem, dass das gemeine Volk die Eliten und Bankiers nicht mehr als überlegen ansah und wenig Verpflichtung oder Gehorsamspflicht empfand. Man braucht nicht viel zwischen den Zeilen zu lesen, um zu erkennen, dass Huntingtons eigentliche Beschwerde darin bestand, dass die wohlhabenden Eliten, die der geheimen Regierung, aufgrund von Enthüllungen über den großen Missbrauch ihres Reichtums und ihrer Macht zunehmend unter öffentlichen Beschuss gerieten. Sie wurden nicht mehr bewundert und respektiert, ja nicht einmal besonders gefürchtet, sondern zunehmend verachtet. Die Menschen verloren auch das Vertrauen in ihre Regierung, als sie die weitreichende Unterwanderung des Weißen Hauses und des Kongresses durch Bernays' „schlaue Leute“ erkannten, was, in Huntingtons Worten, „zu einem Rückgang der Autorität, des Status, des Einflusses und der Effektivität des Präsidenten“ führte.

Huntington kam zu dem Schluss, dass die USA unter einem „Übermaß an Demokratie“ litten, und schrieb, dass „**das wirksame Funktionieren eines demokratischen politischen Systems in der Regel Apathie und Unbeteiligung erfordert**“, was von entscheidender Bedeutung sei, da es genau diese Eigenschaften der Öffentlichkeit seien, „die ein wirksames Funktionieren der Demokratie ermöglichen“. Getreu seinen rassistischen Wurzeln identifizierte er „die Schwarzen“ als eine solche Gruppe, die „zu demokratisch“ werde und eine Gefahr für das politische System darstelle.

Er beendete seinen Bericht mit der Feststellung, dass „die Anfälligkeit der Demokratie, im Grunde die ‚Krise der Demokratie‘, auf eine Gesellschaft zurückzuführen ist, die sich gebildet und beteiligt hat“, und dass die Nation „eine ausgewogenere Existenz“ benötige, mit dem, was er „wünschenswerte Grenzen für die Ausdehnung der politischen Demokratie“ nannte. Mit anderen Worten: Die wirkliche Krise der Demokratie bestand darin, dass die Menschen begannen, an die „Regierung durch das Volk, für das Volk“ zu glauben und sich nicht nur tatsächlich zu engagieren, sondern auch diejenigen zu verachten und zu missachten, die das Land nur zu ihrem eigenen finanziellen und politischen Vorteil regierten. **Und natürlich bestand die Lösung darin, eine soziale Situation mit weniger Bildung und Demokratie und mehr Autorität durch die geheime Regierung der Eliten zu schaffen.**

Demokratie, so Huntington, bestehe aus dem Schein, aber nicht aus der Substanz, einem Konstrukt, bei dem die gewieften Eliten Kandidaten auswählten, für die das Volk vorgeben könne zu stimmen, die aber von ihren Herren kontrolliert würden und diesen gehorchten. Nachdem die Menschen auf diese Weise an der „Demokratie“ teilgenommen haben, wird von ihnen erwartet, dass sie zu ihrem normalen Zustand der Apathie und des Nichtbeteiligtseins zurückkehren.

Es gab jedoch einen Unterton in diesem Papier, insbesondere in Huntingtons Kommentaren, den ich als beunruhigend empfand, fast wie einen Vorboten der Dinge, die da kommen. Einige seiner „Einschätzungen“ schienen für die damalige Zeit fast ketzerisch zu sein. So stellte er fest, dass das bestehende Grundgerüst der (demokratischen) Regierung „überdacht“ werden müsse, und fragte: „Ist die politische Demokratie, wie sie heute besteht, eine lebensfähige Regierungsform?“

Huntington schrieb, dass „scharfsinnige Beobachter auf allen drei Kontinenten eine düstere Zukunft für demokratische Regierungen gesehen haben“. Ein hochrangiger britischer Beamter erklärte, „die parlamentarische Demokratie [im Vereinigten Königreich] würde letztendlich durch eine Diktatur ersetzt werden“, und der ehemalige japanische Premierminister Takeo Miki warnte, dass „die japanische Demokratie zusammenbrechen wird“. Er fragte: „Können diese Länder im letzten Viertel des zwanzigsten Jahrhunderts weiterhin mit den Formen der politischen Demokratie funktionieren, die sie im dritten Viertel dieses Jahrhunderts entwickelt haben?“

Wie ich bereits an anderer Stelle angemerkt habe, stellte er klar, dass die „Demokratie“ in jedem Bereich der menschlichen Gesellschaft, in dem sie ausprobiert wurde (mit Ausnahme der Regierung), vollständig gescheitert ist, beklagt dann aber, dass die Demokratie auch im Regierungsbereich zu scheitern scheint.

Die Lektüre dieses Papiers im Lichte der politischen Entwicklungen seither hinterließ bei mir das Gefühl, dass Huntington von Klaus Schwab beauftragt worden sein könnte, seinen Great Reset zu präsentieren. Es war beunruhigend, dass, **wenn wir die Punkte der politischen Entwicklungen in den letzten 50 oder so Jahren verbinden, es scheint, dass die westliche Welt sich für einen Übergang von „Demokratien“ zu faschistischen Regierungen vorbereitet hat.** Dies gilt umso mehr, als es so eindeutig eine Koordinierung zwischen all diesen Punkten gegeben hat, und diese Planung konnte nur von der jüdischen Khasaren-Mafia in der Londoner City ausgehen. Es gibt keine andere zentrale Quelle, die dafür in Frage käme.

Noam Chomsky stellte in einem Artikel fest, dass die Nation durch den studentischen Aktivismus der 1960er und frühen 1970er Jahre offenbar **Gefahr lief, zu gut ausgebildet zu werden**, was die von der Trilateralen Kommission beschriebene „Krise der Demokratie“ auslöste. Mit anderen Worten: Die Unwissenheit, die für die Aufrechterhaltung eines Mehrparteiensystems notwendig ist, drohte von Studenten ausgehöhlt zu werden, die Dinge lernten, die die geheime Regierung von Bernays nicht wünschte.

Die Kommission beklagte in einem Bericht die Konzentration auf, wie sie es nannte, „besondere Interessengruppen“ wie Frauen, Arbeiter und Studenten, die versuchten, in der politischen Arena Rechte zu erlangen, die eindeutig „gegen das nationale Interesse“ [des obersten 1 Prozent] gerichtet seien.

Die Kommission erklärte, sie sei besonders besorgt über die Schulen und Universitäten, die ihre Aufgabe der „richtigen Indoktrinierung der Jugend“ nicht erfüllten, und dass „wir mehr Mäßigung

in der Demokratie brauchen“. Von da an war der Weg klar: Die jungen Menschen in Amerika würden nun sowohl vom öffentlichen Schulsystem als auch von den Universitäten „richtig indoktriniert“, um „gemäßiger“ und ignoranter zu werden und vor allem um zu verhindern, dass Dinge wie soziale Gleichheit und Arbeitnehmerrechte gefordert werden, die so eindeutig gegen das „nationale Interesse“ der Eliten und ihrer „Geheimregierung“ verstoßen.

Vor Huntington und dem studentischen Aktivismus der 1960er Jahre gab es einen weiteren renommierten Experten für Propaganda, Politik und Faschismus, und zwar in der Person eines anderen amerikanischen Juden, Harold Lasswell, der bewundernd als „ein führender amerikanischer Politikwissenschaftler und Kommunikationstheoretiker, der sich auf die Analyse von Propaganda spezialisiert hat“, beschrieben wurde, und von dem behauptet wurde, er gehöre „zu dem halben Dutzend kreativer Innovatoren in den Sozialwissenschaften des zwanzigsten Jahrhunderts“. Sein Biograf Almond erklärte mit Nachdruck, dass „nur wenige in Frage stellen würden, dass [Lasswell] der originellste und produktivste Politikwissenschaftler seiner Zeit war“ [21]. In der Tat ein hohes Lob, das an das Lob für Lippman und Bernays erinnert – und zwar aus denselben Gründen.

Schon früher, in den späten 1930er und frühen 1940er Jahren, veranstaltete die Universität von Chicago eine Reihe von geheimen Seminaren über „Kommunikation“, die von der Rockefeller-Stiftung finanziert wurden und an denen einige der bekanntesten Forscher auf dem Gebiet der „Kommunikation und Soziologie“ teilnahmen, darunter Lasswell. Wie Lippman und Bernays vor ihm und Huntington und andere nach ihm vertrat Lasswell die Ansicht, dass die Demokratie ohne eine qualifizierte Elite, die die öffentliche Meinung durch Propaganda formt, gestaltet und kontrolliert, nicht aufrechterhalten werden kann.

Wenn die Eliten nicht über die nötige Kraft verfügten, um die Massen zum Gehorsam zu zwingen, müssten sich die „Sozialmanager“ wegen der „Unwissenheit und des Aberglaubens der Massen einer ganz neuen Technik der Kontrolle zuwenden, vor allem durch Propaganda“. Er forderte, dass die Gesellschaft nicht dem „demokratischen Dogmatismus erliegen sollte, dass die Menschen die besten Experten für ihre eigenen Interessen seien“, denn das sind sie nicht. **Die besten Experten seien die Eliten, denen daher die Mittel zur Durchsetzung ihres Willens im Interesse des Gemeinwohls zur Verfügung gestellt werden müssten.** Die Rockefeller-Stiftung und andere Stiftungen und Denkfabriken setzen diesen Rat nun schon seit fast 100 Jahren langsam um.

Eines der vielen Ergebnisse der Arbeit von Lippman und Bernays war die Unterordnung zunächst der Exekutive und schließlich auch der Legislative der US-Regierung unter einen globalen Plan der europäischen und amerikanischen Bankiers und ihrer amerikanischen Unternehmens- und politischen Interessen. Wir sprechen heute offen darüber, dass das Weiße Haus und der US-Kongress in überwältigender Weise von der jüdischen Lobby und ihren multinationalen Unternehmen kontrolliert werden, aber dieser Wald wurde schon vor 100 Jahren gepflanzt. In den frühen 1900er Jahren hatten wir bereits eine amerikanische Regierung, die fest unter dem mächtigen Einfluss der von Bernays so genannten „geheimen Regierung“ stand und von dieser effektiv kontrolliert wurde, und die praktisch auf die gleiche Weise kontrolliert wurde wie die verwirrte öffentliche Herde.

Während seiner Wahlkampagne 1912 sagte Theodore Roosevelt, „hinter der sichtbaren Regierung sitzt eine unsichtbare Regierung auf dem Thron, die dem Volk keine Loyalität schuldet und keine Verantwortung anerkennt“ [22], und behauptete, es sei notwendig, diese unsichtbare Regierung zu zerstören und die korrupte Verbindung von Wirtschaft und Politik zu lösen. Nochmals Roosevelt:

Es war natürlich und vielleicht auch menschlich, dass die privilegierten Fürsten dieser neuen Wirtschaftsdynastien in ihrem Machthunger nach der Kontrolle über die Regierung selbst strebten. Sie schufen einen neuen Despotismus und hüllten ihn in das Gewand rechtlicher Sanktionen. Eine kleine Gruppe hatte die fast vollständige Kontrolle über das Eigentum anderer Menschen, das Geld anderer Menschen, die Arbeit anderer Menschen und das Leben anderer Menschen in ihre eigenen Hände gelegt. Für zu viele von uns war das Leben nicht mehr frei; die Freiheit war nicht mehr real; die Menschen konnten nicht mehr dem Streben nach Glück folgen. Diese Wirtschaftsroyalisten beschwerten sich, dass wir versuchen, die Institutionen Amerikas zu stürzen. In Wirklichkeit beklagen sie sich darüber, dass wir ihnen die Macht nehmen wollen.

Arthur Miller schrieb: „Diejenigen, die formell regieren, erhalten ihre Signale und Befehle nicht von der Wählerschaft als Ganzes, sondern von einer kleinen Gruppe von Männern. Sie existiert, auch wenn ihre Existenz geleugnet wird, und das ist eines der Geheimnisse der amerikanischen Gesellschaftsordnung, aber eines, über das nicht gesprochen werden soll.“

Und wie Baudelaire sagte: „Der beste Trick des Teufels ist es, dich davon zu überzeugen, dass es ihn nicht gibt.“ Die Wahrheit ist überall zu sehen, aber nur wenige wollen sie sehen.

Um auf Bernays und seine Propaganda zur Rettung der Demokratie und die von seinen Erben verbreiteten Versionen zurückzukommen: In diesem Fluss gab es zwei miteinander vermischte Strömungen. Die wichtigste war, dass die (größtenteils ausländischen) Bankiers und Industriellen die volle Kontrolle über die US-Regierung, insbesondere über die Wirtschaftssektoren, wiedererlangten, wobei der erste Schritt darin bestand, die gelockerte Kontrolle über die politischen Parteien selbst und die in ihnen vertretenen Politiker wiederherzustellen. Es gibt ein interessantes chinesisches Dokument, das den tiefen jüdischen Einfluss auf die US-Regierung zu dieser Zeit genau anspricht, indem es heißt:

Die Demokratische Partei gehört der Morgan-Familie, die Republikanische Partei gehört der Rockefeller-Familie. Rockefeller und Morgan gehörten jedoch zu Rothschild [23].

Es bedurfte also neuer und umfassender Anstrengungen, um die soziale und politische Kontrolle über die Bevölkerung wiederzuerlangen. Man brauchte einen Impfstoff, nicht um das amerikanische Volk zu schützen, sondern um es mit einer unheilbaren Krankheit zu infizieren, die man wohlwollend „Demokratisierung“ nannte, die aber eher als **Zombifizierung** zu erkennen war. Das ist ihnen gelungen.

Die Demokratie war im Westen schon immer als die perfekte Regierungsform gepriesen worden, aber unter dem Einfluss einer enormen Propagandakampagne wurde sie bald zum Gipfel der aufgeklärten menschlichen Evolution, jedenfalls in den Köpfen der Amerikaner, aber auch im Westen allgemein. Da das Mehrparteien-Wahlsystem die Grundlage für die externe (ausländische) Kontrolle der US-Regierung bildete, war es unerlässlich, diese Fiktion direkt in die amerikanische Psyche zu injizieren. Das ist ihnen gelungen, und zwar in einem Maße, dass der Begriff „Demokratie“ mit seinen Tausenden von Bedeutungen heute mit einer Bibelstelle gleichzusetzen ist – einer Botschaft Gottes, die ihrem Wesen nach nicht in Frage gestellt werden kann.

Bernays und seine Leute waren die Quelle der tiefen, beständigen – und offenkundig falschen – Überzeugung in jedem amerikanischen Herzen, dass Demokratie ein „universeller Wert“ ist. Einer der törichtsten und hartnäckigsten Mythen, die diese Leute schufen, war das Märchen, dass im Laufe der Entwicklung eines jeden Volkes in Richtung Perfektion und Erleuchtung seine DNA mutieren und es ein gottgegebenes, vielleicht genetisches Verlangen nach einem politischen Mehrparteiensystem entwickeln würde. Diese Überzeugung ist völliger Unsinn, für den es nicht den geringsten historischen oder sonstigen Beweis gibt, ein törichter Mythos, der geschaffen wurde, um die verwirrte Herde weiter zu täuschen.

Aber im Hinblick auf die soziale Kontrolle war noch viel mehr notwendig. Als Reagan 1980 Carter ablöste, waren alle Räder in Bewegung, um die amerikanischen Bürger dauerhaft von allem außer ihrer inzwischen geliebten „Demokratie“ zu entrechten. Reagans Angriff auf die amerikanische Öffentlichkeit war ein Frontalangriff, bei dem Volcker von der Fed die USA in eine der brutalsten Rezessionen der Geschichte stürzte, die Löhne und das Wohneigentum drückte, das im Laufe eines Lebens angesammelte persönliche Vermögen zerstörte, die Arbeitslosigkeit dramatisch ansteigen ließ, die Gewerkschaften fast vollständig abschaffte und die gesamte Nation aus Angst politisch gefügig machte.

Interessanterweise klammerte sich die amerikanische Öffentlichkeit umso stärker an ihre kostbare Demokratie, je mehr sie verarmte und entmannt wurde, wobei sie nicht mehr den Wunsch nach Gleichheit hegte, sondern lediglich auf ihr Überleben hoffte. Die acht Jahre von Reagans Präsidentschaft gehörten zu den brutalsten in der Geschichte der USA, aber dank der Macht der Propaganda und der willigen Zustimmung der Massenmedien hatte das amerikanische Volk kein Verständnis für das, was mit ihm geschah. Die Lektionen der 1970er Jahre und des Vietnamkriegs wurden gut gelernt, und Bernays' „unsichtbares Volk“ eroberte die USA als Kolonie zurück, sowohl die Regierung als auch das Volk, die Rückeroberung wurde geschickt „von einer unsichtbaren Regierung eingefädelt“.

Die ganze machiavellistische Natur dieser Propaganda, ihre wahren Absichten und Ergebnisse, werden sich dem Leser aus dieser kurzen Reihe von Aufsätzen nicht sofort erschließen. Die Lektüre der gesamten Serie „Bernays und die Propaganda“ [24] wird viele der Lücken füllen und dem Leser ermöglichen, mehr Punkte zu verbinden und ein klareres Bild der gesamten Landschaft zu erhalten.

[Larry Romanoffs Texte](#) wurden in 32 Sprachen übersetzt und seine Artikel auf mehr als 150 fremdsprachigen Nachrichten- und Politik-Websites in mehr als 30 Ländern sowie auf mehr als 100 englischsprachigen Plattformen veröffentlicht. Larry Romanoff ist Unternehmensberater und Geschäftsmann im Ruhestand. Er hatte leitende Positionen in internationalen Beratungsunternehmen inne und war Inhaber eines internationalen Import-Export-Unternehmens. Er war Gastprofessor an der Fudan-Universität in Shanghai, wo er in EMBA-Kursen Fallstudien zu internationalen Angelegenheiten vorstellte. Herr Romanoff lebt in Shanghai und schreibt derzeit an einer Reihe von zehn Büchern, die sich allgemein mit China und dem Westen befassen. Er ist einer der Autoren der neuen Anthologie von Cynthia McKinney *When China Sneezes*. [Chapt. 2 — Dealing with Demons](#).

Sein gesamtes Archiv ist hier: <https://www.bluemoonofshanghai.com/> + <https://www.moonofshanghai.com/>

Kontakt: 2186604556@qq.com

[Teil 1: Einführung](#) [Teil 2: Abnick-Parlamente](#) [Teil 3: Die Wahl von Regierungschefs](#)
[Teil 4: Mehrparteiendemokratie](#) [Teil 5: Theologie des Politischen](#) [Teil 6: Theologie der Wahlen](#)
[Teil 7: Der jüdische Ursprung](#) [Teil 8: Chinas Demokratie-Experimente](#) [Teil 9: Demokratie-Mythen](#)
[Teil 10: Die Demokratie-Chimäre](#) [Teil 11: Aus Demokratie wird Faschismus](#)
[Teil 12: Demokratie und universelle Werte](#)

Anmerkungen

- (1) <https://alethonews.com/2012/07/31/progressive-journalisms-legacy-of-deceit/>
- (2) http://thirdworldtraveler.com/Chomsky/MediaControl_excerpts.html
- (3) <https://www.amazon.com/Propaganda-Edward-Bernays/dp/0970312598>
- (3a) https://www.voltairenet.org/IMG/pdf/Bernays_Propaganda_in_english_.pdf
- (4) <https://archive.org/details/BernaysPropaganda>
- (5) <https://www.amazon.com/Engineering-Consent-Edward-L-Bernays/dp/B0007DOM5E>
- (5a) https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/1b/The_Engineering_of_Consent_%28essay%29.pdf
- (6) <https://www.thedailybeast.com/how-the-cia-paid-and-threatened-journalists-to-do-its-work>
- (7) <https://thenewamerican.com/cia-s-mockingbirds-and-ruling-class-journalists/>
- (8) <https://apps.washingtonpost.com/g/documents/local/cia-report-on-project-mockingbird/295/>
- (9) <https://allthatsinteresting.com/operation-mockingbird>
- (10) https://www.bibliotecapleyades.net/sociopolitica/sociopol_mediacontrol03.htm
- (11) <https://euvsdisinfo.eu/report/radio-liberty-and-voa-are-a-part-of-american-propaganda-machine-and-are-banned-in-the-usa/>
- (12) Die *Voice of America* umzingelte China von allen Nachbarländern aus und war auch in Hongkong massiv präsent, um über Generationen hinweg rund um die Uhr amerikanische Aufwiegungspropaganda nach China zu senden (nach Bernays' Vorlage). Der Sender scheiterte und wurde 2019 endgültig abgeschaltet. Als der taiwanesischer Wissenschaftler die fünf ursprünglichen Haplotypen des COVID-19-Virus identifizierte und nachwies, dass sie aus den USA stammten, war es ebenfalls die VOA, die den Mann online so stark schikanierte, dass er alle seine Social-Media-Konten schloss und untertauchte. Da Demokratie eine Münze mit nur einer Seite ist, nahmen die USA es China Radio International sehr übel, dass es „Peking-freundliche Programme auf über 30 US-Sendern, viele davon in amerikanischen Großstädten“, ausstrahlte.
<http://chinaplus.cri.cn/opinion/opedblog/23/20181006/192270.html>
- (13) <https://www.independent.co.uk/news/world/americas/kent-state-massacre-vietnam-war-national-guard-50-year-anniversary-a9497501.html>

- (14) <https://www.nationalgeographic.com/history/reference/united-states-history/ohio-kent-state-university-shooting/>
- (15) http://news.cnr.cn/native/gd/20200606/t20200606_525118936.shtml
- (16) <http://www.antiwar.com/berkman/trilat.html>
- (17) <https://www.washingtonpost.com/archive/lifestyle/1992/04/25/beware-the-trilateral-commission/59c48198-9479-4c80-a70a-a1518b5bcfff/>
- (18) <http://mail.conspiracy-gov.com/the-new-world-order/trilateral-commission/>
- (19) <https://www.blumoonofshanghai.com/wp-content/uploads/2022/10/The-Crisis-of-Democracy.pdf>
- (20) https://ia800305.us.archive.org/29/items/TheCrisisOfDemocracy-TrilateralCommission-1975/crisis_of_democracy_text.pdf
- (21) <https://www.nap.edu/read/1000/chapter/10>
- (22) <https://www.sgtreport.com/2020/11/former-presidents-warn-about-the-invisible-government-running-the-united-states/>
- (23) The Age of Innovation 2013 Issue 6 95-97 pp. 3 of 1003, The database of scientific and technological journals of Chinese science and technology;
<http://www.cqvip.com/QK/70988X/201306/46341293.html>
- (24) Bernays and Propaganda;
<https://www.blumoonofshanghai.com/wp-content/uploads/2022/10/BERNAYS-AND-PROPAGANDA-.pdf>

Copyright © [Larry Romanoff](#), [Blue Moon of Shanghai](#), [Moon of Shanghai](#), 2022